



14. September 2020

Warnemünder Volljolle „Oll Stromer“ setzt die Segel Bootschafter des Schiffahrtsmuseums bereit für die große Fahrt

Endlich ist es vollbracht: die Warnemünder Volljolle wird nun zu Wasser gelassen. Im Herbst 2016 entstand bei den Rostocker Bootsbauern vom Förderkreis für das Schiffahrtsmuseum Rostock die Idee, dieses spezielle Boot nachzubauen. Anfang des 18. Jahrhunderts entstanden die ersten Warnemünder Volljollen oder auch Zwei-Smaker, die im 19. Jahrhundert ihre Hochzeit hatten. Mitte der 1950er Jahre verschwand die letzte Warnemünder Volljolle aus dem Stadtbild – sie wurde von ihrem Eigentümer im Strom versenkt. Nach viel Recherchearbeit und tausenden Arbeitsstunden wird nun regionales Kulturgut zum Leben erweckt.

Die knapp 7,50 m lange Warnemünder Volljolle „Oll Stromer“ entstand aus einem acht Meter langen Baumstamm aus Kambala (tropisches Hartholz). Drei Bootsbauer und sechs Ehrenamtler haben in liebevoller und aufwendiger Handarbeit 56 Spanten vorm Biegen gekocht, ca. 1.600 Kupfernieten in die 18 Planken eingeschlagen, die Masten (6,50 m) aufgestellt und die Segel (insgesamt 22 qm inkl. Vorsegel) befestigt. Die Bootsbauer sind: Uwe Ahlgrimm, Helge Brenke, Christian Brümmer, Paul Brümmer, Heribert Hartleib, Werner Iffländer, Michael Maler, Paul Opel und Hans Rieck.

Die Kosten von 46.000 € wurden von vielen Sponsoren abgedeckt:

Apotheke 24

Cortronik GmbH Rostock

Förderverein Leuchtturm Warnemünde e.V.

Fresand GmbH Reddelich

Gesundschuh GmbH Warnemünde

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kloska Group

OstseeSparkasse Rostock

Sartori & Berger GmbH & Co.KG

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Rostocker Stiftung Oll Warnemin

Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rotary Club Warnemünde

Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH Rerik

Segelmeister Ute und Matthias Müller Gehlsdorf

Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock eG

Die Warnemünder Volljolle soll nicht nur auf der Warnow und auf dem Alten Strom in Warnemünde, sondern auch im südlichen Ostseeraum unterwegs sein. Alle, die Mitsegeln möchten, sind herzlich willkommen! Sechs Gäste haben zusätzlich zu den zwei Crewmitgliedern Platz auf dem Boot. Sicherlich auch ein spannendes Angebot für Schulprojekttage, genau wie die weiteren Mitmachaktionen in der Historischen Bootswerft mit Reeperbahn und Schmiede.

Zukünftige Projekte in der Historischen Bootswerft sind die Restaurierung eines Dingi (kl. Boot) und eines Polts (Flachbodenkahn). Dafür sucht der Förderkreis ehrenamtliche HelferInnen oder neue Vereinsmitglieder, gern Takler oder Reepschläger. Auch MitseglerInnen/Crewmitglieder für die Volljolle sind herzlich Willkommen.

Kontakt:

Förderkreis für das Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum in der Hansestadt Rostock e.V.
Uwe Ahlgrimm, Tel.: 0176-20 27 68 49

Henrike Hübner
Öffentlichkeitsarbeit
henrike.huebner@iga2003.de
T +49 (0)381 12831 315

Schifffahrtsmuseum Rostock
IGA Rostock 2003 GmbH
Schmarl-Dorf 40 | D-18106 Rostock
T +49 (0)381 12831 360
info@schifffahrtsmuseum-rostock.de